

Siedlergemeinschaft Arpke ist seit 40 Jahren aktiv

Zum Jubiläum auf „Baltheuers Hoff“ wurden auch zahlreiche Mitgliedsjubilare geehrt

ARPKE (r/kl). Die Siedlergemeinschaft Arpke feierte ihr 40-jähriges Bestehen in der Gaststätte „Baltheuers Hoff“ in Arpke. Mit einem Sekt-Empfang wurden die 143 Gäste durch den 1. Vorsitzenden Friedhelm Knebler begrüßt. Nach einem sehr reichhaltigen, leckeren kalt/warmen Büfett, begann Friedhelm Knebler mit seinem Rückblick.

In den 60er Jahren schlossen sich erst sehr wenige Hauseigentümer aus Arpke der Siedlergemeinschaft Immensen an. 1968 wurde dann unter der Leitung von Hubert Korth die Siedlergemeinschaft Arpke gegründet.

Seit 1980 bekleidet Friedhelm Knebler das Amt des 1. Vorsitzenden. Im Laufe der Jahre wuchs die Gemeinschaft stetig bis auf heute 126 Mitglieder an.

Es wurde von ihnen mit den Jahren so manches auf die Beine gestellt: Vertikutiergeräte zum Verleih angeschafft, Wanderungen, Radtouren und Busfahrten unternommen. Seit 1982 gibt es auch einen Handarbeitsnachmittag.

Im Jahre 1985 wurde die regelmäßige Teilnahme am Altdorffest beschlossen. Unter der Leitung von Norbert Wolf und Günter Krause, wurde für diesen alljährlichen Anlass ein Verkaufstand aus Holz gebaut.

Auch der Schützenausmarsch wurde seit 1985 fester Bestandteil der Siedlergemeinschaft, sowie die Weihnachtsfeier immer am ersten Advent.

Bis heute gibt es, seit der Gründung im Jahre 1991, die regelmäßigen Skat und Knif-felabende. Das „Highlight“ für die Siedlergemeinschaft Arpke fand mit der Einführung einer Standarte auf



Der stellvertretende Siedlerbund-Landesvorsitzende Friedhelm Voigt (links) ehrte die Arpker Gründungsmitglieder (v.l.) Frieda Steinert, Lilo Gutzlaff, Berta Hüneburg, Wanda Knopf, Regina Rinas, Ludwig Hüneburg und Ursel Ressler. Erster Gratulant war der 1. Vorsitzende Friedhelm Knebler. Foto: privat

der Fahnenweihe am 28. November 1993 statt.

Bosseln, Vereinskegeln, Vorträge sowie der Baumschnitt durch einen Gartenfachberater gehören seit Jahren auf den Veranstaltungskalender, darüber hinaus seit 2006 die von Karl-Heinz Schmidt und Dieter Zentner ins Leben gerufene Radfahrgruppe.

Bedankt hat sich Friedhelm Knebler zum Schluss seines Rückblickes bei seiner Frau Ruth, für 30 Jahre Unterstützung.

Im Anschluss übermittelten Vertreter des Landesverbandes, der Kreiskruppe, Vereine, Siedlergemeinschaften und Ortsrat ihre Grußworte. Geehrt wurden die Gründungsmitglieder

durch den 2. Vorsitzenden des Landesverbandes, Friedhelm Voigt: Für 50 Jahre Mitgliedschaft Frieda Steinert, für 40 Jahre Lilo Gutzlaff, Berta und Ludwig Hüneburg, Wanda Knopf, Ursel Ressler, Gerda Ricklefs, Regina Rinas.

Für 30 Jahre erhielt Friedhelm Knebler einen Ehrenteller. Für 25 Jahre geehrt wurden Ruth Knebler und Günter Krause.

Für 13 Jahre Jörg Tenninger. Weitere Ehrungen für geleistete Vorstandsarbeit gab Friedhelm Knebler folgende Personen bekannt: 2. Vorsitzender Detlef Knopf, 1. Schriftführerin Ulrike Dittmann, Elke Bischoff, Helmut Bläsig, Rüdiger Carmincke, Sabine Gutzlaff,

Hans-Ulrich Teuber, Renate und Dieter Zentner.

Anschließend wurden Ruth und Friedhelm Knebler für ihre langjährige Arbeit in der Siedlergemeinschaft Arpke mit „GOP“-Karten belohnt. Überreicht wurden diese von Jörg Tenninger, der auch durch das Programm führte. Umrahmt wurde der Jubiläumsabend mit Musik und Showeinlagen von den „Fussis“.

Unterbrochen wurde das Programm mit einer netten Tanzvorführung der „Cherries“ unter anderem mit dem bekannten „Cancan“.

Die Jubiläumsfeier mit dem wunderschönen Rahmenprogramm ging bis in den Morgen hinein. Na dann bis zum nächsten Mal.